

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 2001/58 (REACH)

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Druckdatum : 01.01.2006

Seite 1 bis 5

Überarbeitet : 01.01.2006

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname Kreidemarkierspray Art.-Nr. 212190

Hersteller / Lieferant Cimco Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG
Hohenhagener Straße 1 - 5
D-42855 Remscheid
+49 (0) 21913718-01 Fax: +49 (0) 21913718-86

Auskunftgebender Bereich Herr Rüdiger Berges Durchwahl: -40
info@cimco.de www.cimco.de

Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Spanndauer Damm 130, Haus 10
D-14050 Berlin Tel.: +49(0) 30/19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung: F+ Hochentzündlich, , Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 12 Hochentzündlich

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R 36 Reizt die Augen

Klassifizierungssystem:

Richtlinie 94/1 EWG. Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen 29. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Stand: 2004), ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Druckgaspackung mit brennbarem Treibmittel.

Beschreibung: Zubereitung aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	% - Bereich	Symbol	R-Sätze
67-63-0	Isopropylalkohol	über 30	F, Xi	11,36,67
111-76-2	Butylglykol	3,5	Xn	20/21/22-37
74-98-6	Propan	5-15	F+	12
106-97-8	Butan	15-30	F+	12

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 2001/58 (REACH)

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Druckdatum : 01.01.2006

Seite 2 bis 5

Überarbeitet : 01.01.2006

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allg. Hinweise: Bei Vergiftungserscheinungen unverzüglich den Arzt verständigen.

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen kontaktieren (030/19240)

nach Einatmen: Bei Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindelgefühl betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt: Sofort die Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidsplatt unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt verständigen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Schaum, Pulver, Kohlendioxid. Mittels Wassersprühstrahl sollten die Druckgaspackungen im Falle eines Brandes gekühlt werden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät anlegen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für gute Belüftung sorgen. Entfernen von Zündquellen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich eindringen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. (Sand, Universalbinder, Sägemehl) Reste als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: für gute Belüftung sorgen. TRG300

Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Lagerklasse: TRG300

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 2001/58 (REACH)

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Druckdatum : 01.01.2006

Seite 3 bis 5

Überarbeitet : 01.01.2006

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%-Bereich	Art	Wert	Einheit
67-63-0	Isopropylalkohol	über 30	MAK	980	mg/m3
				400	ml/m3
111-76-2	Butylglykol	3,5	MAK	100	mg/m3
				20	ml/m3
74-98-6	Propan	5-15	MAK	1800	mg/m3
				1000	ml/m3
106-97-8	Butan	15-30	MAK	1900	mg/m3
				800	ml/m3

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage diente die bei Erstellung gültige Grenzwertordnung 2001 (27.7.2001)

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Atemschutz: Bei schlechter Belüftung Atemfiltergerät benutzen.

Atemfilter A1, Kennfarbe Braun

Handschutz: lösemittelbeständige Schutzhandschuhe

Augenschutz: Gegebenenfalls dichtschießende Schutzbrille

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Farbe	Geruch
Flüssig	gemäß Produktbezeichnung	nach organischen Lösemitteln

Zustandsänderung: Der Treibmittelanteil geht bei 20°C bei Austritt aus der Dose vom flüssigen in den gasförmigen Zustand über.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich: nicht anwendbar (nur Lack 60-100°C)

Flammpunkt: nicht anwendbar (nur Lack < -5°C Methode: DIN 51755)

Zündtemperatur: 490° Celsius

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/ Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen: untere: 1,5 Vol %

obere: 9,5 Vol %

Dampfdruck: bei 20° C 3-4 bar

bei 50° C 10,4 bar

Dichte: bei 20° C 0,95 g/ml Lack

Löslichkeit/Mischbarkeit in Wasser: unlöslich

Viskosität: 15-16 DIN 4

VOC-Wert : 240 Gramm pro Dose

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 2001/58 (REACH)

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Druckdatum : 01.01.2006

Seite 4 bis 5

Überarbeitet : 01.01.2006

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Gefährliche Reaktionen: Bei Temperaturen über 50° C platzt, nach Überschreitung des Berstdruckes (ca.13-14 bar), die Dose. Während und nach der Arbeit für gute Belüftung sorgen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger, leicht entzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut

am Auge

Sensibilisierung

Zusätzliche toxologische Hinweise

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (VwVwS Mai 1999) . Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt: Restentleerte Dose dem Weißblechrecycling zuführen

Schlüsselnummer: EAK-Nr.150104

Ungereinigte Verpackungen: Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Statistische Warennummer: 32082090

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 2

Klassifizierungscode: 5 F, begrenzte Mengen LQ2

UN-Nummer: 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 2.1

Seite: 2102

UN-Nummer: 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

Verpackungsgruppe: -

EMS-Nummer: 2-13

MFAG: KAP 620

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 2001/58 (REACH)

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Druckdatum : 01.01.2006

Seite 5 bis 5

Überarbeitet : 01.01.2006

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

90/35/EWG, 91/442/EWG, 91/155/EWG, 91/325/EWG, 91/326/EWG, 91/410/EWG,
91/632/EWG, 92/37/EWG, 93/21/EWG, 93/72/EWG, 91/322/EWG, 91/382/EWG, 90/394/EWG,
94/1/EWG, 67/548/EWG, 91/155/EG, 2001/58/EG, 2001/59/EG, 2001/60/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: F+ Hochentzündlich, Xi Reizend
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Propan, Butan, Isopropylalkohol

R-Sätze:
R 12 Hochentzündlich
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R 36 Reizt die Augen

S-Sätze:
S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 9 Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
S 23 Aerosol nicht einatmen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Nationale Vorschriften: Gefahrstoffverordnung 2004, Aerosolrichtlinie

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Technische Anleitung Luft: Klasse 3

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (VwVwS Mai 1999)

16. SONSTIGE ANGABEN

Achtung!

Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Sprühnebel und Lackdämpfe leicht entzündbar. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Nur restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen. Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. EAK-Nr. 150104. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Reizt die Augen. In jedem Falle empfehlen wir eine Probelaackierung auf einem kleinen Teil des zu lackierenden Objektes vorzunehmen um die Verträglichkeit des Decklackes mit dem Untergrund zu testen. Zwischen verschiedenen Lacksystemen kann es zu Unverträglichkeiten kommen. Nicht jeder Kunststoff ist lackierbar. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.